

# Über den Wolken

## Der Flugsimulator Freiburg lässt Laien das Pilotendasein erleben

(es). Einmal eine echte Airbus A320 fliegen, im Cockpit sitzen und auf Los Angeles zusteuern - das ist so oder so ähnlich in Freiburg möglich, sogar ohne das Land zu verlassen. Für den Flugsimulator Freiburg sind keine Vorkenntnisse erforderlich und trotzdem haben Personen ab 14 Jahren die Möglichkeit, einmal in das originalgetreue Cockpit eines Airbus A320 zu steigen. Im Wesentlichen kam die Idee mit dem Flugsimulator wegen der Ereignisse des 11. Septembers auf - aus Sicherheitsgründen durfte man während des Fluges ein Cockpit nicht mehr betreten. Trotzdem wollte man die Abläufe der Allgemeinheit zugänglich machen, so Stephan Löffler, Kapitän des Flugsimulators. Er selbst war schon als Kind vom Fliegen begeistert und bringt jahrelange Erfahrung als Pilot mit sich. „Von der Idee bis zum Schluss dauerte die Umsetzung 2 Jahre“, sagt er. Dabei waren viele Dinge zu beachten, wie zum Beispiel die Entwicklung von Software und Hardware, aber auch Beamer und die Visualisierung.

Im Oktober 2016 nahm der Flugsimulator dann seinen Betrieb auf. Ein Laie erkennt kaum, dass er sich nicht in einem echten Flugzeug befindet. „Durch realistische Soundsysteme und Vibrationen im Sitz sowie Fenster an den Seiten denkt man, dass man sich bewegt“, so Löffler. Aus über 24.000 Start- und Landeplätzen kann der Kunde wählen - sie alle sind realistisch programmiert. Bei Wind und Wetter, Tag und Nacht lässt der Flugsimulator seinen Piloten die Flughäfen der Welt ansteuern. Sogar Turbulenzen und Triebwerksausfälle lassen sich nachspielen - „wir richten das auf den

Kunden aus“, berichtet Löffler. Mit seinem Feingefühl ist es ihm möglich, auch Kunden mit Flugangst ein schönes Erlebnis zu bereiten. So würde bei Menschen, die beim Fliegen

zeugsitzen eine Bank für bis zu drei weitere Zuschauer. In der Kabine finden noch bis zu zwölf weitere Personen Platz - dies macht es möglich, den Flugsimulator auch für Betriebsfeiern



Stephan Löffler (rechts) im Flugsimulator. Bild: Flugsimulator Freiburg

Angst empfinden, eine Runde im Flugsimulator oft eine Besserung eintreten lassen. „Die Leute wissen dann, was die Geräusche zu bedeuten haben und können sie deuten.“ Auch Berufspiloten nutzen die Möglichkeit, im Flugsimulator zu trainieren. Man gehe in der Einstellung des Simulators auf die Kenntnisse jedes einzelnen ein, so Stephan Löffler. „Wir möchten eine realistische Erfahrung, der Flugsimulator ist kein Spielzeug.“

Die Handlungen sind dafür auch zu komplex - Start und Landung benötigen Konzentration, zwischendrin ist es mit der Hilfe des Autopiloten möglich, die Aussicht zu genießen. Die ganze Zeit wird der neue Kapitän von erfahrenen Piloten unterstützt, während er das Gefühl hat, über den Wolken zu schweben. Zwei Personen können im Cockpit Platz nehmen, außerdem gibt es aus originalen Flug-

und Events zu buchen. Die Kabine ist wie eine First Class Kabine gestaltet. Die Resonanz auf den Flugsimulator ist sehr gut. Gutscheine, mit denen man einen Flug verschenken kann, werden in allen Altersklassen besonders häufig angefragt. „Oft kaufen Frauen den Gutschein als Geschenk für Männer - jüngere Frauen für ihren Bruder oder Vater, später dann für den Freund oder den Ehemann. Aber auch für Frauen ist es eine einmalige Erfahrung“, sagt Stephan Löffler.

## Kontakt

■ Flugsimulator Freiburg  
Eisenbahnstraße 41  
79098 Freiburg  
Tel: 0761 478 10-888  
Mail: [info@flugsimulator-freiburg.de](mailto:info@flugsimulator-freiburg.de)  
[www.flugsimulator-freiburg.de](http://www.flugsimulator-freiburg.de)